



Aktionsbündnis gegen AIDS

Leben ist ein Menschenrecht!  
www.aids-kampagne.de

## **Drogengebrauchende und Menschen in Haft Verwirklichung der 90-90-90 Ziele an den Schnittstellen zwischen „drinnen“ und „draußen“**

**Freitag, 06.10. 2017,  
15:00 – 16:30 Uhr**

### **Hintergrund:**

Die HIV Prävalenz von Drogengebrauchenden in Deutschland ist im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung bis zu 24-fach, die HCV-Prävalenz gar bis zu 32-fach erhöht. Nach den Ergebnissen der DRUCK-Studie des RKI erhielten lediglich 65% der untersuchten HIV-positiven Drogengebrauchenden jemals eine HIV-Therapie, nur 56% der Untersuchten waren zum Zeitpunkt der Studie in Therapie. Die HBV-Impfprävalenz war mit 15-52% eher niedrig. Diese und weitere Ergebnisse der Studie werfen die Frage auf, wie Drogengebrauchende und deren behandelnden Mediziner\_innen besser in die Umsetzung der 90-90-90 Ziele einbezogen werden können. Da sich viele Drogengebrauchende in Haft befinden, sollte überlegt werden, wie der Haftbereich - und andere „geschlossene Institutionen“ - zur Umsetzung primär- und sekundärpräventiver Maßnahmen motiviert werden können. Dabei geht es auch um die Frage, wie die Schnittstelle zwischen „drinnen“ und „draußen“ genutzt und als Aufgabenbereich der öffentlichen Gesundheitsdienste wahrgenommen wird, bzw. werden sollte. Aidshilfen- und Drogenhilfeeinrichtungen bieten dies betreffend zwar zahlreiche Intervention an, doch scheint dies nicht genug zu sein. Wenn die 90-90-90 Ziele tatsächlich erreicht werden sollen muss an diesen Schnittstellen mehr getan werden. Es stellt sich die Frage wie öffentlicher Gesundheitsdienst, Haft, Drogen- und Aidshilfen besser kooperieren können um existierende Lücken zu schließen

### **Ziel:**

Darstellung und Diskussion der Frage, was bereits getan wird, bzw. getan werden sollte, um Drogengebrauchende und Menschen in Haft durch die 90-90-90 vorgegebene ambitionierte Zielsetzung, teilhaben zu lassen.

### **Inhalt/Aufbau: Moderierte Session, kurze Einführung, Beiträge + Diskussion**

- Ist die Erreichung der 90-90-90-Ziele im Justizvollzug eine Utopie? (Bärbel Knorr, DAH)
- Die Situation Drogengebrauchender in Berlin: Engpässe und Herausforderungen (Fixpunkt e.V.)
- Die Drogenhilfearbeit als Schnittstelle zwischen „drinnen“ und „draußen“. (Vista)
- „Innensicht“ – die Arbeit des Justizvollzugs und notwendige Kooperationen bei der Vorbereitung der Haft und der Entlassung. (Robin Walborn, JVA für Frauen Berlin-Reinickendorf)

### **Mitwirkende**

Peter Wiessner (Moderation - Aktionsbündnis gegen AIDS)  
Bärbel Knorr (DAH)  
Astrid Leicht (Fixpunkt)  
Nina Pritzens (Vista)  
Robin Walborn (JVA für Frauen Berlin-Reinickendorf)